



VZV - Newsletter 140/2012

Juni 2012



Inhalt: 35. VZV-Bundestagung Bad Rothenfelde 2012

Annähernd 130 Delegierte und viele Gäste haben am vergangenen Wochenende eine außergewöhnliche VZV-Bundestagung erlebt. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm, liebevoll zusammengestellt von den Gastgebern Christel und Manfred Pohlmann, bot Information, Entspannung und Gemütlichkeit. Herzlichen Dank dafür!

In den gut besuchten Arbeitsgruppen (38 Personen) wurden am Samstagnachmittag aktuelle Themen lebhaft diskutiert. Darüber wird an anderer Stelle zu einem späteren Zeitpunkt zu berichten sein.



Im Mittelpunkt stand die JHV am Sonntag. 126 Delegierte und eine erstaunlich große Zahl von Persönlichkeiten aus der Politik, dem BDRG, dem LV Westfalen Lippe, dem LV Weser-Ems und den anderen Fachverbänden waren der Einladung gefolgt und gingen in ihren Grußworten auf den Stellenwert der Rassegeflügelzucht in unserer Gesellschaft ein.

In den ausführlichen Jahresberichten der Mitglieder des VZV-Vorstandes stellten die Referenten die Schwerpunkte und die Ereignisse des abgelaufenen Jahres in den Fokus und erläuterten das Tun und Handeln des Vorstandsteams. Geehrt und zu ‚Meistern der deuten Zwerghuhnzeit‘ ernannt wurden:



- Detlev Weichert, Wunstorf;
- Georg Wulff, Tangstedt;
- Jürgen Stern, Bielefeld;
- Josef Quatmann, Cloppenburg;
- Werner Noll, Bad Soden-Neuenhain;
- Antonius Lütkehellweg, Langenberg;
- Hermann Kampers, Sulingen;
- Gerd Brockstedt, Gettorf.

Für die vorbildliche SV-Information erhielt der Deutsche Sebright-Club den Förderpreis 2012 des VZV.
- Herzlichen Glückwunsch - !

Durch den Rücktritt von Rainer Stumpf als 2. Vorsitzenden des VZV und dem Verzicht auf eine erneute Kandidatur von Erwin Loos als 2. Kassierer mussten zwei Positionen im VZV-Vorstand neu besetzt werden. Auf Vorschlag des Vorstandes wurden einstimmig gewählt:

- Zweiter Vorsitzender: Der bisherige Beisitzer BZA **Uli Freiburger** (44 Jahre), der auch weiterhin für die BZA-Angelegenheiten im VZV zuständig bleibt.
- Zweiter Kassierer: **Thomas Läufer** (49 Jahre) aus Herborn. Geschäftsführer des Bantam-Klubs.

In der Gewissheit, dass die konstruktive Teamarbeit im VZV fortgesetzt werden kann, wurde den scheidenden Mitgliedern des Vorstandes für ihren lobenswerten Einsatz herzlich und mit viel Applaus gedankt.

Die Bundestagung des VZV am 23. u. 24. Juni 2013 in Bensheim sowie die Bundesschauen 2012 in Leipzig und Hannover wurden von den Verantwortlichen vorgestellt.

Unsere besondere Aufmerksamkeit verdient aber die **84. Deutsche Zwerghuhnschau** vom 23. Bis 25.11.2012 in Ulm. Der Ausstellungsleiter Martin Esterl, eigens für diese Tagung aus Württemberg-Hohenzollern angereist, stellte die Gemeinschaftsschau des VZV und VHGW mit erwarteten 15.000 Tieren vor. Die Meldepapiere, die Ausstellungs- und Meisterschaftsbedingungen sowie ein Verzeichnis der geplanten Sammeltransporte und der geeigneten Hotels enthielt die Tagungsmappe. Diese Unterlagen finden Sie auch auf der Homepage des VZV. Darüber hinaus werden die Meldepapiere in den Fachzeitingen veröffentlicht. Bitte planen Sie rechtzeitig Ihre Teilnahme und melden Sie eine entsprechende Sonderschau an.

Unter TOP 15 galt es, die eingegangenen Anträge zu behandeln. Dabei ging es um den Antrag des Clubs der Chabozüchter auf Satzungsänderung mit dem Ziel, die Deutschen Zwerghuhnschauen ausschließlich in Verbindung mit den BDRG-Bundesschauen in Hannover und Leipzig sowie der Nationalen Bundessiegerschauen durchzuführen. Dagegen stellte der VZV den Antrag, an dem in Schwetzingen im Jahre 2009 in einer Diskussionsrunde erarbeiteten und einstimmig verabschiedeten Weg festzuhalten. Danach sollen die vergangenen Jahre und die Ausstellungen 2012 Ulm (VZV u. VHGW) und 2013 Leipzig (VZV, VHGW und VDT) in den unterschiedlichen Konstellationen zur Meinungsbildung in den Mitgliedsvereinen und dem VZV genutzt werden, bevor dann über den weiteren Weg in Abstimmung mit dem VHGW entschieden wird. Erst dann sollte über die Vergabe der Schauen 2015 und folgende entschieden werden.

Über diese beiden Anträge wurde, wie auch schon 2011 in Potsdam, lebhaft diskutiert. Die unterschiedlichen Argumente wurden in teilweise leidenschaftlichen Redebeiträgen vorgetragen, bevor es dann zur geheimen Abstimmung kam. Von den 312 abgegebenen Stimmen der 72 vertretenen Mitgliedsvereine und des VZV-Vorstandes entfielen:

- 108 Stimmen auf den Antrag des Chabo-Clubs,
- 202 Stimmen auf den Antrag des VZV
- 2 ungültige Stimmen.

Damit kann der eingeschlagene Weg fortgesetzt werden. Die Delegierten haben mit deutlicher Mehrheit dem VZV-Vorstandsteam das Mandat zu Gesprächen mit den anderen Fachverbänden in der Erprobungsphase gegeben.

Im Jahre 2013 in Leipzig will sich der VZV an der vom VDT jährlich durchgeführten Versteigerung von Rassetieren zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe beteiligen. Wir werden fünf bis sechs Zuchtstämme (1.2) von ausgesuchten Zwerghuhnrasen herausragender Züchter für diesen guten Zweck versteigern. Die Delegierten sprachen sich für diese Aktion einstimmig aus. Einige Züchter haben die kostenlose Bereitstellung von Zuchtstämmen spontan angekündigt.



Mit der Ausgabe des Schecks über die Ringgelder des BDRG endete die leider recht lange, aber hoch interessante und wegweisende JHV in Bad Rothenfelde. Die Weichen für die Zukunft sind gestellt, und zwar auch Dank der konstruktiven und vertrauensvollen Mitarbeit der Delegierten dieser 35. VZV-Bundestagung.

Herzlichen Dank dafür im Namen des VZV-Vorstandsteams und beste Grüße

VZV-Newsletter-Redaktion
Karl Stratmann – Meinolf Mertensotto